RDB LK Rotenburg (Wümme) – Bedarfsplanung Rettungsdienst

Rotenburg, 24.05.2018

forplan® G.m.b.H.

Wir über uns

FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft
für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz
m.b.H

Kennedyallee 11
D-53175 Bonn

Firmensitz – gegründet 1986

Mitarbeiter:	10
Hochschulabschlüsse:	Dipl.-Ing., Dipl.-Volksw., Dipl.-Betriebsw., Dipl.-Geogr.
praktische Erfahrung im Rettungsdienst / Brandschutz	die Mitarbeiter haben z.T. langjährige Erfahrung in Leitstelle, auf RTH, NEF, NAW, RTW und KTW, Techn. Einsatzfahrzeuge

forplan® G.m.b.H.

Mitarbeiter

Manfred Unterkofler * Geschäftsführer	Diplom-Ingenieur	Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Sachgebiet „Qualitätsmanagement im Rettungswesen“, Auditor der ASIIN (Akkreditierungsagentur für die Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V.) und des Bachelor- und Master Studiengangs Brandschutz der Universität Wuppertal sowie des Bachelor-/Masterstudiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr der Universität Magdeburg
Alexander Knie	Diplom-Volkswirt	Arbeits- und Sozialrecht, Personal und Organisation, Sozialpolitik Rettungsassistent
Andreas Pokorny	Diplom-Geograph	Statistik, GIS – Analyst, Standortplanung , grafische Darstellung dynamischer Prozesse

* Bez.-Reg. Düsseldorf - Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG)

Auftrag und Zielsetzung

Ziel ist die Festlegung der bedarfsgerechten Versorgungsbereiche, Rettungswachen und Fahrzeugstandorte, der vorzuhaltenden Rettungsmittel und deren Vorhaltestunden zur Sicherstellung des Rettungsdienstes im Kreisgebiet des Landkreises Rotenburg (Wümme) unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben (insb. NRettDG) und der aktuellen Rechtsprechung sowie dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik.

Um dieses Ziel zu erreichen werden in der Begutachtung folgende Bearbeitungsschritte durchgeführt:

- Analyse des rettungsdienstlichen IST-Zustands durch Auswertung der Einsatzdaten aus dem Leitstellenrechner
- Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung

Analyse des IST-Zustands – Derzeitiger Rettungsmitteldienstplan

Derzeitiger Rettungsmittel-Dienstplan									
Rettungswache	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag von	bis	Samstag von	bis	Sonntag / Feiertag von	bis	Rettungsmittel-Wochenstunden
RW Bremervörde	NEF	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
	RTW	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
	RTW	07:00 -	23:00	07:00 -	07:00	07:00 -	23:00	120,00
	KTW	07:00 -	18:00					55,00
RW Gnarrenburg	RTW	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
RW Zeven	NEF	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
	RTW	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
	RTW	07:00 -	23:00	07:00 -	23:00	07:00 -	15:00	104,00
	KTW	07:00 -	15:00					40,00
	KTW	07:00 -	15:00	07:00 -	13:00			46,00
RW Sittensen	RTW	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
RW Tarmstedt	RTW	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
RW Rotenburg	NEF	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
	RTW	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	07:00 -	07:00	168,00
	RTW	07:00 -	23:00	07:00 -	07:00	07:00 -	23:00	120,00
	KTW	06:00 -	06:00	06:00 -	13:00	11:00 -	18:00	134,00
	KTW	06:00 -	12:00	06:00 -	13:00			38,00 *
	KTW	09:00 -	17:00					40,00
	KTW	09:00 -	19:00					52,00 **
RW Lauenbrück	RTW	06:00 -	06:00	06:00 -	06:00	06:00 -	06:00	168,00
RW Sottrum	RTW	06:00 -	06:00	06:00 -	06:00	06:00 -	06:00	168,00
RW Visselhövede	RTW	06:00 -	06:00	06:00 -	06:00	06:00 -	06:00	168,00

* Besetzung Mo-Do 06.00-12.00 Uhr / Fr und Sa 06.00-13.00 Uhr
** Besetzung Mo-Do 09.00-19.00 Uhr / Fr und Sa 07.00-19.00 Uhr

forplan® G.m.b.H.

5

Analyse des IST-Zustands – Derzeitiger Rettungsmitteldienstplan

NEF	504 RM-Wochenstunden	=	18,2 %
RTW	1.856 RM-Wochenstunden	=	67,2 %
KTW	405 RM-Wochenstunden	=	14,6 %
Gesamt	2.765 RM-Wochenstunden	=	100,0 %

Dabei ist folgendes zu beachten:

Derzeit wird die Vorhaltung nicht vollständig durch die Kostenträger refinanziert. Es werden 1.368 RTW-Wochenstunden, 397 KTW-Wochenstunden sowie 504 NEF-Wochenstunden **(insgesamt 2.269 Wochenstunden)** refinanziert.

Die 3 gelb unterlegten Rettungswachen sind auf Grund eines Bürgerentscheids besetzt und werden in dieser Untersuchung auf deren Bedarfsgerechtigkeit untersucht.

forplan® G.m.b.H.

6

Analyse des IST-Zustands

Datenauswertung Leitstelle (01.02.2016 - 31.01.2017)

Rettungsmitteleinsatz der Rettungswachen im Untersuchungszeitraum				
Rettungswachenstandort	Einsätze pro Jahr			
	RTW	KTW	NEF	GESAMT
RW Bremervörde	3.033	1.324	1.153	5.510
RW Gnarrenburg	908	-	-	908
RW Zeven	2.985	2.099	1.467	6.551
RW Sittensen	1.138	-	-	1.138
RW Tarmstedt	1.002	-	-	1.002
RW Rotenburg	4.743	6.607	2.019	13.369
RW Lauenbrück	1.180	-	-	1.180
RW Sottrum	1.167	-	-	1.167
RW Visselhövede	1.300	-	-	1.300
Sonstige Standorte innerhalb	94	165	-	259
Unterstützung von außerhalb	372	148	76	596
RDB Landkreis Rotenburg (Wümme)	**17.922**	**10.343**	**4.715**	**32.980**

Analyse des IST-Zustands

Bemessungsrelevante Einsätze in den RW-Versorgungsbereichen

Einsätze in den Rettungswachenversorgungsbereichen im Untersuchungszeitraum				
Rettungswachenversorgungsbereich (RW-VB)	Einsätze pro Jahr			
	Notfall	KTP	Notarzt	GESAMT
RW-VB Bremervörde	2.124	2.188	1.032	5.344
RW-VB Gnarrenburg	792	223	0	1.015
RW-VB Zeven	2.114	1.777	1.447	5.338
RW-VB Sittensen	1.082	498	0	1.580
RW-VB Tarmstedt	654	351	0	1.005
RW-VB Rotenburg	2.925	6.139	1.958	11.022
RW-VB Lauenbrück	1.624	841	0	2.465
RW-VB Sottrum	1.088	1.089	0	2.177
RW-VB Visselhövede	1.170	916	0	2.086
Unterstützung nach außerhalb	543	127	278	948
RDB Landkreis Rotenburg (Wümme)	**14.116**	**14.149**	**4.715**	**32.980**

Analyse des IST-Zustands

Eintreffzeiten im IST-Zustand

Eintreffzeiten in den Primärversorgungsbereichen (ab Ende Einsatzannahme)		
Primärversorgungsbereichbereich	Erreichungsgrad 95 % in ... Minuten	Erreichungsgrad 15 Minuten in ...%
RW-VB Bremervörde	15 Minuten	95,9%
RW-VB Gnarrenburg	17 Minuten	92,3%
RW-VB Zeven	16 Minuten	94,6%
RW-VB Sittensen	18 Minuten	87,5%
RW-VB Tarmstedt	18 Minuten	91,2%
RW-VB Rotenburg	15 Minuten	95,4%
RW-VB Lauenbrück	16 Minuten	93,3%
RW-VB Sottrum	17 Minuten	89,2%
RW-VB Visselhövede	18 Minuten	86,3%
RDB Landkreis Rotenburg (Wümme)	**16 Minuten**	**93,1%**

Gemäß unseren Auswertungen beträgt der „p95-Wert" im RDB Landkreis Rotenburg (Wümme) im Untersuchungszeitraum **16 Minuten**. Innerhalb eines Zeitraums von 15 Minuten werden **93,1%** der Notfälle durch ein Rettungsmittel erreicht.

Somit kann im Landkreis Rotenburg (Wümme) der geforderte „p95-Wert" **nicht** eingehalten werden.

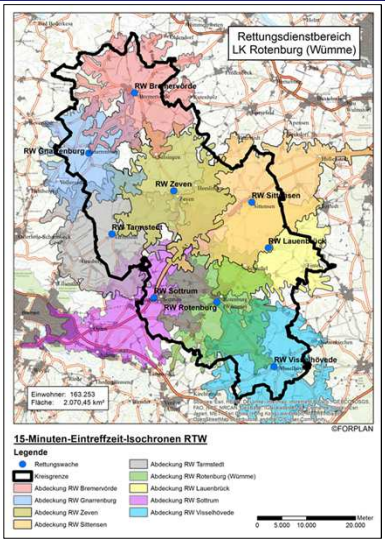
Räumliche Erreichbarkeiten - Methodik

Basis der Simulation der Erreichbarkeiten ist ein Simulationsprogramm auf der Grundlage von verorteten Geobasisdaten (Geoinformationssystem). Dieses ermöglicht es, Fahrzeitsimulationen durchzuführen.

Es lassen sich somit für jeden Standort und für jeden vorgegebenen Fahrzeugtyp hausnummerngenau im Siedlungsraum die Gebiete darstellen, die innerhalb einer definierten Fahrzeit erreichbar sind.

Für den RDB LK Rotenburg (Wümme) gilt eine Eintreffzeit von 15 Minuten. Alarmierungs- und Ausrückzeiten werden bei der Simulation entsprechend mit jeweils 1 Minute berücksichtigt.

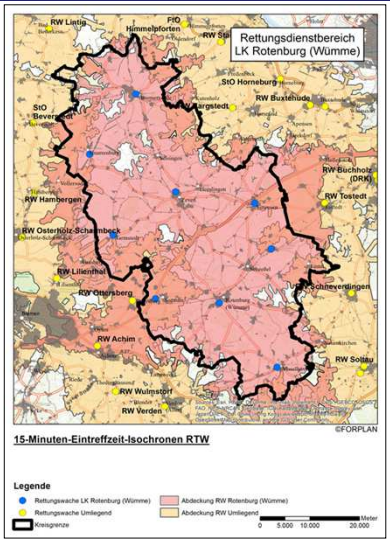
Räumliche Erreichbarkeiten – ohne überbereichliche Versorgungsmöglichkeiten



Aus der Abbildung ist zu erkennen, dass die Rettungswachen im RDB Landkreis Rotenburg (Wümme) das Einsatzgebiet beinahe vollständig abdecken können. Unversorgte Bereiche sind weitgehend unbewohnt bzw. schwach besiedelt.

forplan® G.m.b.H.

Räumliche Erreichbarkeiten – inkl. überbereichliche Versorgungsmöglichkeiten



In der Abbildung ist zu erkennen, dass die Randbereiche des Landkreises Rotenburg (Wümme) gute Unterstützungsmöglichkeiten durch die umliegenden Rettungswachen innerhalb von 15 Minuten aufweisen.

forplan® G.m.b.H.

Räumliche Erreichbarkeiten – Neufestlegung der Versorgungsbereiche

Die Ergebnisse der Fahrzeitsimulation zeigen, dass die Abdeckung des Landkreises Rotenburg (Wümme) mit den vorhandenen 9 Rettungswachen sichergestellt ist.

Weiterhin wird festgestellt, dass durch die Einrichtung von 7 Versorgungsbereichen, die jedoch auf einer theoretischen Rettungswachenplanung basieren, die Versorgung der Bevölkerung gewährleistet werden kann. **Derzeit werden lediglich 6 Versorgungsbereiche durch die Kostenträger anerkannt.**

Aus den o.g. Ergebnissen wurde in einem Workshop zur Sandortplanung unter Beteiligung der Kostenträger folgendes für die Finanzierung des Rettungsdienstes vereinbart:

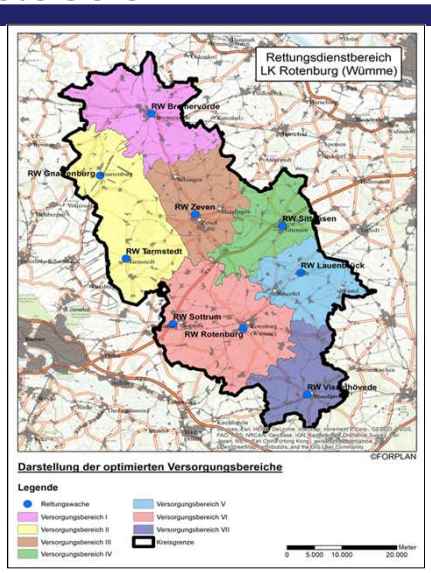
Die Bemessung der bedarfsgerechten Rettungsmittelvorhaltung wird für die 7 bedarfsgerechten Versorgungsbereiche vorgenommen.

Pro Versorgungsbereich wird 1 Standort von den Kostenträgern finanziert.

In den Versorgungbereichen mit 2 Rettungswachen ist jeweils 1 Rettungswache durch den Träger zu finanzieren. Vorbehaltlich sind dies die Rettungswachen Gnarrenburg und Sottrum.

Vorhaltungen die über die festgestellten Bedarfe hinausgehen, sind ebenfalls durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) zu finanzieren.

Räumliche Erreichbarkeiten – Neufestlegung der Versorgungsbereiche



Fahrzeugbemessung – Dienstplan [7 Versorgungsbereiche]

SOLL-Rettungsmittel-Dienstplan						
Rettungswache	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag von	bis	Samstag von	bis	Sonntag / Feiertag von	bis	Rettungsmittel-Wochenstunden
RW Bremervörde	NEF	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
	RTW	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
	RTW	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
	KTW	06:00	14:00					40,00
RW Tarmstedt	RTW	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
RW Gnarrenburg	RTW	07:00	19:00	07:00	07:00	07:00	19:00	96,00
RW Zeven	NEF	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
	RTW	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
	RTW	07:00	19:00	07:00	07:00	07:00	19:00	96,00
	KTW	09:00	17:00					40,00
RW Sittensen	RTW	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
RW Lauenbrück	RTW	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	168,00
	RTW	07:00	19:00	07:00	19:00	07:00	19:00	84,00
RW Rotenburg	NEF	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
	RTW	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00	168,00
	RTW	07:00	19:00					60,00
	MZF	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	168,00
	KTW	06:00	14:00					40,00
	KTW	12:00	20:00					40,00
RW Sottrum	RTW	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	168,00
RW Visselhövede	RTW	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	168,00

Fahrzeugbemessung – Dienstplan [7 Versorgungsbereiche]

NEF	504 RM-Wochenstunden	=	18,7 %
RTW	1.848 RM-Wochenstunden	=	69,0 %
MZF	168 RM-Wochenstunden	=	6,3 %
KTW	160 RM-Wochenstunden	=	6,0 %
Gesamt	2.680 RM-Wochenstunden	=	100,0 %

Dies bedeutet gegenüber dem derzeit vorgehaltenen Dienstplan eine Abnahme der dienstplanmäßigen Rettungsmittel-Wochenstunden um **85 Wochenstunden**. Die entspricht einer Senkung von **3,1%**.

Im Vergleich zum IST-Zustand verringert sich die Vorhaltung an RTW um 8 Wochenstunden und die Vorhaltung an MZF/KTW um 77 Wochenstunden. Die NEF-Vorhaltung bleibt konstant.

Fahrzeugbemessung – Dienstplan [7 Versorgungsbereiche]

Vergleich der SOLL-Bemessung mit der bisher refinanzierten Vorhaltung (Rettungsmittelwochenstunden)										
Rettungswache	RTW-Vorhaltung			KTW/MZF-Vorhaltung			NEF-Vorhaltung			DIFFERENZ GESAMT
	Refinanzierte Vorhaltung	Neubemessung	Differenz	Refinanzierte Vorhaltung	Neubemessung	Differenz	Refinanzierte Vorhaltung	Neubemessung	Differenz	
GESAMT	1.368,00	1.848,00	480,00	397,00	328,00	-69,00	504,00	504,00	0,00	411,00

Derzeit wird die Vorhaltung nicht vollständig durch die Kostenträger refinanziert. Es werden 1.368 RTW-Wochenstunden, 397 KTW-Wochenstunden sowie 504 NEF-Wochenstunden refinanziert.

Dies bedeutet gegenüber der derzeit refinanzierten Vorhaltung eine Zunahme der dienstplanmäßigen Rettungsmittel-Wochenstunden um **411 Wochenstunden**. Die entspricht einer Steigerung von **18,1 %**.

Fahrzeugbemessung – Dienstplan [9 Versorgungsbereiche]

SOLL-Rettungsmittel-Dienstplan [Basis 9 Versorgungsbereiche]					
Rettungswache	Rettungsmittel Typ	Montag - Freitag von bis	Samstag von bis	Sonntag / Feiertag von bis	Rettungsmittel-Wochenstunden
RW Bremervörde	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
	KTW	06:00 - 14:00			40,00
RW Tarmstedt	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
RW Gnarrenburg	RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 19:00	96,00
	RTW	19:00 - 07:00		19:00 - 07:00	72,00
RW Zeven	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
	RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 07:00	07:00 - 19:00	96,00
	KTW	09:00 - 17:00			40,00
RW Sittensen	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
RW Lauenbrück	RTW	06:00 - 06:00	06:00 - 06:00	06:00 - 06:00	168,00
	RTW	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	84,00
RW Rotenburg	NEF	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
	RTW	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	168,00
	RTW	07:00 - 19:00			60,00
	RTW	19:00 - 07:00	07:00 - 07:00	07:00 - 07:00	108,00
	MZF	06:00 - 06:00	06:00 - 06:00	06:00 - 06:00	168,00
	KTW	06:00 - 14:00			40,00
	KTW	12:00 - 20:00			40,00
RW Sottrum	RTW	06:00 - 06:00	06:00 - 06:00	06:00 - 06:00	168,00
RW Visselhövede	RTW	06:00 - 06:00	06:00 - 06:00	06:00 - 06:00	168,00

In der Darstellung ist die Bemessung der Vorhaltung auf Basis der bestehenden 9 Versorgungsbereiche bemessen worden.

Das bedeutet, dass die Versorgungsbereiche in Tarmstedt und Gnarrenburg sowie in Rotenburg und Sottrum getrennt als separate Versorgungsbereiche bemessen werden.

Fahrzeugbemessung – Dienstplan [9 Versorgungsbereiche]

NEF	504 RM-Wochenstunden	=	17,6 %
RTW	2.028 RM-Wochenstunden	=	70,9 %
MZF	168 RM-Wochenstunden	=	5,9 %
KTW	160 RM-Wochenstunden	=	5,6 %
Gesamt	2.860 RM-Wochenstunden	=	100,0 %

Dies bedeutet gegenüber dem derzeit gem. Bedarfsplan vorgesehenen Dienstplan eine Zunahme der dienstplanmäßigen Rettungsmittel-Wochenstunden um **95 Wochenstunden**. Die entspricht einer Steigerung von **3,4 %**.

Im Vergleich zum IST-Zustand erhöht sich die Vorhaltung an RTW um 172 Wochenstunden und die Vorhaltung an MZF/KTW sinkt um 77 Wochenstunden. Die NEF-Vorhaltung bleibt konstant.

In diesem Modell sind 180 Wochenstunden durch den RDB LK Rotenburg (Wümme) zu finanzieren.

Gutachterbüro

FORPLAN

Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz mbH

Kennedyallee 11, 53175 Bonn

Dipl.-Ing. Manfred Unterkofler
Geschäftsführer

Dipl.-Volkswirt Alexander Knie
Gutachter

Telefon : 0228 919390

E-Mail : info@forplan.com